



Informationsblatt der Ortsgruppe Fahrpersonal & Werke Berlin

Am **08.03.2011** fand im La Terrazza unsere Jahreshauptversammlung statt. Es wurde ein neuer Ortsgruppenvorstand gewählt. Durch Antrag und Beschlussfassung wurde dessen Amtszeit auf ein Jahr begrenzt. **Hintergrund:** Durch berufliche Neuorientierung und Einbindung neuer Kolleginnen und Kollegen in die Arbeit des Vorstandes kann die Arbeitsweise optimiert werden. Die alten Mitglieder die vorrangig im Betriebsrat vertreten waren, können nun entlastet werden.

Der neue Vorstand stellt sich vor:

1. Vorsitzender Andrei Hoppe, 2. stellv. Vorsitzender Kathrin Gardow und 3. Mario Sperlich, 4. Schriftführer Andreas von Rappard, 5. stellv. Schriftführer Nicole Schmidt, 6. Kassierer Helmut Koernich, 7. stellv. Kassierer Volkmar Schmidt, 8. Beisitzer Werke Patrick Kernchen und 9. Seniorenvertreter Ernst-Arno Tatzel !

Desweiteren haben wir noch 3 Kassenprüfer die da wären, 1. Rene Bäselt, 2. Lutz Mante und 3. Mike Drews !

Hiermit beglückwünschen wir die frischgewählten Kolleginnen, und Kollegen des neuen Vorstandes und wünschen Ihnen viel Glück und Schaffenskraft für die bevorstehenden und kommenden Aufgaben.

Viel Spaß beim Lesen der Zeitung und ein stressfreien Sommer wünscht

Euer Ortsgruppenvorstand

Inhaltsverzeichnis

1. Neues von der Ortsgruppe
2. Neues aus dem Betriebsrat
3. **Unsere Rechte & Pflichten**
4. Neueste Informationen-
5. Verschiedenes

Für die Richtigkeit der Inhalte sowie den Anmerkungen und Kommentaren einzelner Personen übernehmen wir keine Haftung. Die Meinungen und Äußerungen spiegeln nicht unbedingt unsere Ansichten wieder!

1. Neues von der Ortsgruppe

1. Was lange währt - wird gut! Wir haben endlich unseren Schaukasten am Hauptbahnhof durch den Arbeitgeber erhalten! Er befindet sich auf der Männerumkleideseite und wurde am 16.06. in Betrieb genommen, um auch Euch am Hauptbahnhof mit Informationen auf dem Laufenden zu halten. 2. Nach erfolgter Schulung für unseren Webmaster **Michael Buschkamp** gehen wir als Ortsgruppe bis Ende Juli **online!** In Kürze wird unsere Ortsgruppe Fahrpersonal & Werke auch im Internet verankert sein. Unsere Zeitung, Eure Ansprechpartner rund um die Gewerkschaft und noch vieles mehr werden, dann neu gestaltet, nachlesbar sein. Lasst Euch überraschen! 3. **Ines Buschkamp** arbeitet ab sofort konstruktiv für unsere OG im Arbeitskreis ZuB mit.

Und hier nun die Frage der Fragen an Euch, was wollen wir dieses Jahr gemeinsam veranstalten? Folgende Vorschläge stehen dieses Jahr zur Auswahl.

[Bowlen](#)

[Grillparty](#)

[Schiffsfahrt](#)

[Sommerparty](#)

[Wanderung](#)

Alle Mitglieder unserer Ortsgruppe können bis Ende **Juli 2011** am Ostbahnhof bei **Andreas Fach 423** und am Hauptbahnhof bei **Nicole Fach 38** ihr Votum abgeben und dann entscheiden wir was stattfindet. Das soll es fürs Erste gewesen sein...Eure Ortsgruppe

PS: Der 4. Spreecup der Spreefighter fand am **21.05.2011** mit **16 Herrenmannschaften** statt. Nach der Vorrunde schieden die Spreefighter aus, doch es war wieder ein gelungenes Event. Alle Mannschaften wollen nächstes Jahr wiederkommen! Es gab keine Verletzten und rundum nur zufriedene Gesichter. Auch **Hr. Pöhlmann** war kurzzeitig vor Ort und zufrieden, auch wenn die Spreefighter nur zweiter wurden. Der Sieger hieß **ESV Potsdam!** **Euer Ortsruppenvorstand**

2. Neues von Eurer Betriebsratsfraktion

Gesunde Mitarbeiter in einem gesunden Unternehmen....

Nach Ansicht der GDL-Betriebsräte kann es nur gesunde Mitarbeiter geben, wenn die Arbeitsatmosphäre zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer stimmt.

So kann das Umfeld am Arbeitsplatz sehr wohl dazu beitragen, wie gesund der Mitarbeiter ist. Die Umsatzvorgaben müssen realistisch, sowie erfüllbar sein und die Auswertung für den Mitarbeiter nachvollziehbar. Mit Verwunderung stellen wir fest, wie kreativ und phantasievoll die Gruppenleiter ihre Mitarbeiter motivieren wollen...

Nein, wir meinen nicht den 50 € Schein für Super-Umsätze und das Beheben von Klimakatastrophen...

Viel besser noch, die Mitarbeiter bekommen doch tatsächlich auf Ihren monatlichen APS - Auswertungen kreativ hochwertige Illustrationen in Form von Smileys, lachenden oder weinenden Sonnen! Geht's noch???

Wir würden den Gruppenleitern gerne bei der Ausgestaltung ihres modernen Führungsstils behilflich sein und schlagen regelmäßige Elternabende sowie die Einführung des sogenannten Muttiheftes wieder vor!

Nur durch persönliche Anerkennung und Prämien fühlt der Mitarbeiter seine Arbeit gewürdigt, dies sollte den Gruppenleitern beim Blick auf ihr Konto am Jahresende bekannt vorkommen also bitte nachmachen.

Bea Gräbe und Jan Proschmann

3. Unsere Rechte & Pflichten---Wissen bildet nur Unwissen schadet

Heute nun Teil 2 der Tarifrüttler

Hier beginnend mit einer Korrektur aus Teil 1 zum Thema Urlaub...

1. Durch Betriebsvereinbarung zwischen DB Fernverkehr & Gesamtbetriebsrat ist vor einem **Urlaub** von mindestens 2 Wochen nur bis **16.00** Uhr zu arbeiten und nach diesem **Urlaub** frühestens ab **7.00** Uhr wieder zu arbeiten (**beachte bei Werke abweichende Regelung**)!

2. Bei Ausfall durch **Krankheit** von Arbeitszeit wird die geplante AZ berechnet, bei Schichtfensterplan die durchschnittliche AZ, ab **6 Wochen** keine AZ (**keine Lohnfortzahlung**), Reduzierung des indiv. JAZ-Solls. Nachlesbar **§41 (2, 4) FGr 5-TV, §51 (4, 6) LfTV, §3 (1) Entgeltfortzahlungsgesetz**

3. Disziplinarisches: Ich darf in meine Personalakte einsehen, Abschriften und Kopien anfertigen! Nachlesbar **§9 (1) BasisTV, §9 (1) LfTV** Desweiteren erlischt eine Abmahnung erst nach 4 Jahren, falls keine weitere hinzukommt. Nachlesbar **§9 (4) BasisTV, §9 (4) LfTV**

4. Entgelt: Das Entgelt berechnet sich wie folgt **Monatstabellenentgelt:174h=Stundenlohn** (Laufzeit des BeSiTV beachten) nachlesbar **§4 FGr 5-TV, §57 (1, 2) LfTV**

5. Gehe ich **bezahlten Nebentätigkeiten** nach, muss ich Sie rechtzeitig dem **AG** anzeigen und sie müssen sich im Einklang befinden nachlesbar **§17 (1) BasisTV, §17 (1) LfTV**

Das Solls wieder gewesen sein, und in der nächsten Ausgabe widmen wir uns den Arbeitszeitregelungen! Ihr glaubt gar nicht was es für unterschiedliche Regelungen zwischen Regio und uns dem Fernverkehr existieren.

Euer Ortsruppenvorstand

4. Neueste Informationen rund um die Arbeit

Wusstet Ihr schon, dass wir seit **2002** dem magischen Einsparungsproblem Klimaanlage nachfühlen mit Weisung der damaligen **DB Reise& Touristik?** (siehe Weisung **FW-P 024/2002**) Anstatt daraus zu lernen, überlebten wir sämtliche Bahnvorsitzende und haben immer noch keinen Klimaanlage Typ 2 eingebaut. Nein, wir regeln die 9 Wochen Sommer über Gutscheine, Freigetränke und Zugräumungen!

Am Sonntag 05.06.2011 fielen bei 30-32 Grad Außentemperatur bundesweit 20 Züge dem Sommer zum Opfer. Doch welche Weisung hilft uns bei 3-4 Tage Sommer am Stück? Fahren wir dann alle Bus, wenn unsere Flotte in den Depots steht und warten auf den Herbst?

Wir arbeiten gerne bei der Bahn, aber lieber Arbeitgeber helft uns nach konstruktiven Lösungen zu suchen!

Mit Schreiben vom 01.06.2011 bekamen wir ein Thermometer zur Temperaturmessung vor der Räumung, obwohl wir alle kein Fieber haben. Vor 2 Tagen kamen dann noch für alle die Bahn Shop - Gutscheine für den Winter 2010, aber leider gibt es noch keine klimatisierte Uniform, war ja auch nur ein Gedanke gewesen...

Frage an den Arbeitgeber: Wollt Ihr uns helfen oder warum meldet sich seit kurzem beim ICE 1 Ausfall der Klimaanlage nicht mehr der Störmelder? Es ist eine neue Software, aber ohne Info an das ZUB! **Deshalb unsere Bitte:** Schult die Mitarbeiter im Umgang mit den Klimaanlage und tretet mit dem Betriebsrat in den Dialog, um schnellstmögliche Abhilfemaßnahmen einleiten zu können.

Euer Ortsruppenvorstand

5. Verschiedenes

Einsicht in den Werkbereich Rummelsburg

Ich beginne den Dienst am Ostbahnhof, IC 2242 nach Münster bis Hannover mit einer **Fensterrunterklimaanlage!** Im Zug ist nur **sonntags** ein **Bistro** drin, nix Essen & Trinken, schade sporadisch ist eine Minibar vorhanden, aber nur bis Wolfsburg. Dazu **2 kaputte Toiletten**, aber **Notfallwasser** bis zum Erbrechen sogar auf der Toilette frei zugänglich für den Reisenden. Wenigstens der **OWK-Service** ist vorhanden. Wer Hunger und Durst hat liest ein **OWK-Buch** oder **die Welt Kompakt**. **Gibt doch schlimmeres!**

Hier nun ein kleiner Einblick in die Welt des Werkmitarbeiters...

Die Mitarbeiter im Wechseldienst reichen gerade mal für die planmäßige Nachschau und Laufwerkskontrollen. (Mal ganz abgesehen von Krankheiten und Urlaub). In der Woche kommt noch dazu, dass Personal abgestellt werden muss für planmäßige Fristen, Vorbereitung der Züge fürs Redesign (z.B. Entfernung der Bestuhlung, der Fußbodenbeläge, um nur einen Teil der Arbeiten zu nennen) sowie Sonderarbeiten wie z. Bsp. Austausch fast aller Bremszylinder der Bauart "Knorr", den Austausch von Kälteverdichtern der Klimaanlage des ICE 2, die älter als 10 Jahre sind. Wenn man sich überlegt, wann die Fahrzeuge gebaut worden sind, merkt man sehr schnell, dass man sich im dreistelligen Bereich bewegt.

Völlig überraschend gehen nun aber auch noch manchmal der Steamer, der Geschirrspüler oder die Kaffeemaschine kaputt! Da Vorgänge solcher Art nun aber mal nicht eingeplant sind, ist natürlich dafür auch so gut wie keine Zeit. Der Austausch eines **Kälteverdichters** dauert zum Beispiel **14 Stunden**. Für diese Arbeiten stehen am Wochenende nur **2-5** Mitarbeiter zur Verfügung. In den anderen Bereichen, wie Inneneinrichtung/ WC und Triebkopfelektrik und Mechanik, sieht es nicht anders aus. Dazu kommen dann noch etliche andere „überraschende“ Probleme: Für die notwendigen Arbeiten fehlt das Material.

Ankommende Züge kommen gar nicht erst in die Halle, weil es sich um sogenannte Kurzwenden handelt oder Triebzüge durchgetauscht werden, da wiederum andere Triebzüge mit außerplanmäßigen Reparaturen, Sonderarbeiten oder Ultraschalluntersuchungen die Werkhallengleise blockieren. (wovon wir jedoch nur fünf zur Zeit zur Verfügung haben) Oft handelt es sich aber auch um Dispositionsfehler. Züge, die um 11.00 Uhr wieder abfahren sollen, kommen um 21.00 Uhr in die Halle und können auch mit außerplanmäßigen Reparaturen abgearbeitet werden. Ein anderer Zug, der planmäßige Abfahrt um 6.00 Uhr hat, kommt dafür erst um 4.00 Uhr. Was bitte soll in dieser kurzen Zeit repariert werden? Ein anderer Grund sind auch die verkürzten Ultraschallintervalle an den Achsen. Hierfür müssen ebenfalls Mitarbeiter aus den Teams abgestellt werden, die damit für Reparaturen und andere Arbeiten nicht mehr verfügbar sind.

Wir Handwerker tun wirklich was in unserer Macht steht: Es kommt mitunter auch vor, dass ein Kollege auf seiner Fahrt in den Urlaub mal eben einige WC-Verstopfungen beseitigt oder ein Kollege bis Ostbahnhof oder Gesundbrunnen mitfährt, um eine angefangene Arbeit schnell noch zu beenden! Dabei wäre es so einfach Abhilfe zu schaffen. Immer genügend Ersatzteile und Material zu haben, ausreichend ausgebildetes Personal zu stellen und die Zeiten für anfallende Arbeiten realistisch zu berechnen, um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Hilfreich wäre auch, der ein oder andere funktionstüchtige Reservezug! Übrigens herrschen in den 5 Jahreszeiten mittlerweile in der Werkhalle nahezu dieselben Witterungsbedingungen, wie unter freiem Himmel. Was jedes Jahr zu einem überraschend hohen Krankenstand führt. Ihr seht, ohne Werke sind wir aufgeschmissen und die Kollegen sind in den Bereichen chronologisch unterbesetzt, geschweige haben Sie ausreichend Zeit, den Zug anhand der vorgemeldeten Schäden auch zu behandeln - weil ein stehender Zug nun leider mal **keinen Umsatz** bringt.

Patrick Kernchen und Andreas von Rappard

Impressum

Druck , Gestaltung & Redaktion	Andreas von Rappard
Urheberrecht & Herausgabe	Ortsgruppe Fahrpersonal & Werke
Vorsitzender	Andrei Hoppe
Öffentlichkeitsarbeit	Andreas von Rappard
Webmaster	Michael Buschkamp

